

Protokoll

über die 32. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 18.06.2012

Beginn: 17:15 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin

Pause 19:00 Uhr – 19:30 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Nolte, Stephan

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Janew, Marleen

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Haker, Gerlinde

ordentliche Mitglieder

Bank, Sabine Dr.

Böttger, Gerd

Brauer, Hagen Dr.

Brill, Peter

Conrades, Rudolf

Ehlers, Sebastian

Fischer, Frank

Foerster, Henning

Frank, Martin

Güll, Gerd

Harder, André

Heine, Sebastian

Herweg, Susanne

Hoppe, Eberhard

Jähnig, Claus Jürgen

Janker, Anja

Klemkow, Gret-Doris

Klinger, Sven

Lederer, Walter

Lemke, Klaus

Menzlin, Thoralf

Meslien, Daniel
Nagel, Cornelia
Ötinger, Stev
Pelzer, Karla
Renner, Monika
Riedel, Georg-Christian
Rode, Olga
Rudolf, Gert
Schmitz, Michael
Sembritzki, Erika
Simon, Martina
Steinmüller, Rolf
Strauß, Manfred
Tanneberger, Gerd-Ulrich
Thierfelder, Dietrich Dr. med.
Walther, André
Zeitz, René

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Dankert, Matthias
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Geniffke, Jutta
Gramkow, Angelika
Hoffmann, Kathrin
Jäger, Stefan
Kaufmann, Gabriele
Krause, Jens
Maddauss, Karen
Nawrot, Mario
Nottebaum, Bernd
Rath, Torsten
Reinkober, Günter Dr.
Riemer, Daniel
Rogmann, Jürgen
Ruhl, Andreas
Schmidt, Doris
Seiffert, Henrike
Timper, Simone
Willert, Petra
Wolf, Josef Dr.
Wolf, Mareike
Wollenteit, Hartmut

Gäste

Erdmann, Peter
Rehmer, Manfred

Leitung: Stephan Nolte

Schriftführer: Frank Czerwonka

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfragestunde
Vorlage: STV/032/BFS
3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: STV/032/MdOB
5. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 31. Sitzung der Stadtvertretung vom 21.05.2012
Vorlage: STV/032/Prot030
6. Personelle Veränderungen
Vorlage: STV/032/pV
7. Fortschreibung Einzelhandelskonzept Schwerin
Vorlage: 01160/2012
8. Flächen für Hundeparks/Hundewiesen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01168/2012
9. Frühjahrsputz
Vorlage: 01169/2012
10. Änderung der Richtlinie zur Bestimmung der Leistungen nach § 22 SGB II - Leistungen für Unterkunft und Heizung
Vorlage: 01043/2011
11. "Schwerin bleibt friedlich und weltoffen!" - Demokratische Jugendarbeit stärken
Vorlage: 01205/2012

12. Haushaltskonsolidierungsvereinbarung mit dem Land abschließen
Vorlage: 01210/2012
13. Haushaltssicherungskonzept 2008-2020, hier: 4. Fortschreibung 2012
Vorlage: 01180/2012
14. Satzung über die Erhebung einer Übernachtungssteuer in der
Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01174/2012
15. Fördermittel der BUGA GmbH - Garten des 21. Jahrhunderts-
Vorlage: 01194/2012
16. Stadtvertretung fordert faire GEMA-Tarifstruktur
Vorlage: 01200/2012
17. Spielplatzangebot in der Paulsstadt prüfen
Vorlage: 01208/2012
18. Freilichtmuseum in Schwerin-Mueß stärken
Vorlage: 01204/2012
19. Geschwindigkeitsreduzierung Reiferbahn
Vorlage: 01213/2012
20. Öffnung der Reiferbahn in beide Fahrtrichtungen
Vorlage: 01212/2012
21. Befristete Wahrnehmung der mit dem Aufgabenzuordnungsgesetz
übertragenen Aufgaben nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
und § 69 SGB IX durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V
Vorlage: 01188/2012
22. Änderung der Straßenreinigungssatzung
Vorlage: 01153/2012

23. Überschreiten der europarechtlich zulässigen Höchstarbeitszeit im Bereich
Feuerwehrwesen
Vorlage: 01155/2012

24. Neugestaltung Berliner Platz, Neu Zippendorf
Vorlage: 01140/2012

25. Neu Zippendorf - Mueßer Holz
Vorlage: 01202/2012

26. Stellenbeschreibung der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt
Schwerin erweitern
Vorlage: 01209/2012

27. Bußgeldregelung in Bebauungsplänen
Vorlage: 01203/2012

28. Konkrete Vorschläge zur Senkung der Kosten im HzE Bereich
Vorlage: 01215/2012

29. Live - Stream - Übertragung von Sitzungen der Stadtvertretung prüfen
Vorlage: 01206/2012

30. Nutzungskonzept Halbinsel Ostorf mit Krösnitz
Vorlage: 01013/2011

31. Einführung des anonymisierten Bewerbungsverfahrens prüfen
Vorlage: 01207/2012

32. Garagenkomplex und illegale Müllhalden Neumühler Straße
Vorlage: 01201/2012

33. Stattgabe eines Widerspruchs der Oberbürgermeisterin gegen einen
Beschluss der Stadtvertretung zur DS 01131/2012
Vorlage: 01197/2012

34. Berichtsanträge

- 34.1. Bericht zum Fuhrpark der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01199/2012
35. Akteneinsichten
Vorlage: StV/032/AE

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

1.
Der Stadtpräsident eröffnet die 32. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
2.
Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass von „TV-Schwerin“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden ist. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin.
3.
Dringlichkeitsanträge zur Aufnahme in die Tagesordnung liegen nicht vor.
4.
Der Stadtpräsident Herr Nolte teilt mit, dass der Antrag DS: 01169/2012 „Frühjahrsputz“ (Tagesordnungspunkt 9) von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen wurde.

Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 sowie 19 und 20 werden jeweils im Verbund beraten.
5.
Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung einstimmig.

zu 2 Bürgerfragestunde Vorlage: STV/032/BFS

Bemerkungen:

Es liegen folgende Anfragen zur Bürgerfragestunde vor:

F 1 Einreicherin: Frau Zenker
- Fußgängerübergang Willi-Bredel-Straße

F 2 Einreicher: Herr Mrasek
- Straßenverkehrsregelung Neue Gartenstadt

Die Anfragen F 1 und F 2 werden schriftlich beantwortet, da die Fragesteller nicht anwesend sind.

F 3 Einreicher: Herr Ernst
- Straßenmusik, Radfahrer Mecklenburgstraße, Gebäudeansicht

Der Fragesteller ist anwesend.

Die Oberbürgermeisterin beantwortet die Nachfragen mündlich.

1. Anfrage zur Straßenmusik

Es besteht keine satzungsrechtliche Durchsetzungsmöglichkeit, Straßenmusik zu verbieten oder zu beschränken. Es gibt allerdings Verfahrensregeln, wie in Schwerin mit dem Thema Straßenmusik umgegangen wird.

Über die Darbietung von Musik lässt sich streiten. Dies unterliegt dem Empfinden eines jeden Einzelnen.

Gegen den angesprochenen Straßenmusiker gehen sowohl Ordnungsbehörde als auch Polizei vor, sofern es konkreten Anlass einer Störung im ordnungsrechtlichen Sinne gibt.

2. Anfrage zu Radfahrern in der Mecklenburgstraße

Die Fußgängerzone in der Mecklenburgstraße ist in der Zeit vom 01.05. bis 30.09. von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr für das Befahren mit Fahrrädern gesperrt. Es finden regelmäßige Kontrollen durch den Ordnungsdienst als auch die Polizei statt. Eine Reihe von Zuwiderhandlungen wurde durch den Vollzugsdienst der Polizei geahndet.

Die Oberbürgermeisterin wird die Anfrage zum Anlass nehmen, nochmals die Radfahrerinnen und Radfahrer über die Sperrung der Mecklenburgstraße zu informieren.

3. Anfrage zur Fassadenansicht der Marienplatzgalerie

Die Oberbürgermeisterin hat mit den Eigentümern der Marienplatzgalerie wegen der rückwärtigen Fassadengestaltung Kontakt aufgenommen.

Den Eigentümern wurde vorgeschlagen, die Rückwand für eine Gestaltung mit Graffiti zur Verfügung zu stellen, mit der in Schwerin bereits an anderen Objekten sehr positive Erfahrungen gemacht wurden.

Die Eigentümer haben mitgeteilt, dass sie sich eine Gestaltung der Rückwand des Gebäudes mit Graffiti nicht vorstellen können. Sie begründen dies damit, dass eine professionelle, auf Dauerhaftigkeit ausgerichtete Beschichtung inklusive Gerüst, Grundierung, Versicherung etc. für die Rückwand mit hohen Kosten (ca. 80.000 EUR) zu Buche schlagen würden. Zum anderen halten sie die Ausgestaltung der Fassade, wie sie derzeit besteht, für nachhaltiger, da eine bei einem „Geschmackswandel“ notwendige Beseitigung der Graffitis mit einem mehrfach höheren Aufwand als die Produktion belastet wäre.

zu 3 **Mitteilungen des Stadtpräsidenten**

Bemerkungen:

1.)

Der Stadtpräsident informiert über die im nicht öffentlichen Teil der 31. Sitzung der Stadtvertretung am 21.05.2012 gefassten Beschlüsse:

zu Tagesordnungspunkt 29 „Ausschreibung und Auftragsvergabe abfallwirtschaftlicher Leistungen aus Schweriner Haushalten zur Erfassung und Verwertung von Wertstoffen und Schadstoffen und das Betreiben von Recyclinghöfen Erfassung und Verwertung von Bioabfall und Grünschnitt“ DS: 01135/2012

2.)

Des Weiteren informiert der Stadtpräsident zu einem Termin nach der Sommerpause.

In diesem Jahr jährte sich zum 25. Mal der Jahrestag der Unterzeichnung des Städtepartnerschaftsvertrages zwischen den Städten Wuppertal und Schwerin.

Dieser Anlass soll würdig begangen werden. Am Freitag, dem 24. August werden hierzu verschiedene Veranstaltungen stattfinden.

U.a. wird im Hof der Volkshochschule um 19 Uhr die offizielle Feierstunde der Stadt Schwerin stattfinden, zu der der Wuppertaler Oberbürgermeister Peter Jung ebenso wie die damaligen Stadtspitzen beider Städte, Frau Ursula Kraus und Herr Dr. Helmut Oder erwartet werden. Ebenso wird Johannes Kwaschik zu Gast sein.

3.)

Der Stadtpräsident informiert über seine Aktivitäten seit der letzten Sitzung:

22.05.2012	Teilnahme an der Veranstaltung zum Thema „ Schweriner Gedanken zur Zukunft“ der Herbert Quandt-Stiftung im Schleswig-Holstein-Haus
25.05.2012	Verabschiedung von Dr. Hagen Marien; Helios-Kliniken
30.05.2012	Meisterfeier 2012 der Handwerkskammer Schwerin
07.06.2012	Landesausschuss des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern
08.06.2012	20 Jahre Wirtschaftsjuvenoren
09.06.2012	Teilnahme an der Eröffnungsfeier der Jugendsportspiele M-V
15.06.2012	20 Jahre Grüne Damen in den Helios Kliniken
15.06.2012	Premiere der Oper Bajazzo
16.06.2012	Stadtteilfest in Lankow und Neu Zippendorf/Mueßer Holz

zu 4

Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: STV/032/MdOB

Bemerkungen:

1.)

Die Mitteilungen der Oberbürgermeisterin sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

2.)

Herr Meslien nimmt Bezug auf die schriftlichen Mitteilungen zum Beschluss zur DS: 00636/2010 „Errichtung eines Pflegestützpunktes in der Landeshauptstadt Schwerin“ (Seite 10/11) und fragt nach, inwieweit es Gespräche mit dem Innenministerium gibt.

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass sie persönlich beim Staatssekretär vorgesprochen hat. Der Eigenanteil der Landeshauptstadt Schwerin von 30% ist freiwillig und bei der derzeitigen Haushaltslage nicht zu realisieren.

Frau Pelzer weist auf den bestehenden Beschluss der Stadtvertretung hin und fragt nach, warum beim Ideen- und Beschwerdemanagement eine zusätzliche Stelle geschaffen, aber für den Pflegestützpunkt keine Stelle eingerichtet wird. Die Oberbürgermeisterin informiert, dass das Ideen- und Beschwerdemanagement keine freiwillige Aufgabe ist.

Frau Pelzer fragt nach, woraus sich die Pflichtigkeit dieser Stelle ergibt und bittet um Stellungnahme.

2.)

Herrn Schmitz stellt unter Bezugnahme auf die Antwort der Oberbürgermeisterin zur Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Vermeidung von Kinderarbeit bei der Neugestaltung des Marienplatzes der Landeshauptstadt Schwerin – Drs. 00399 / 2010 folgende Nachfrage:

Die Verwaltung gestaltet das Verfahren in Form einer Erklärung der Firmen zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit.

Gibt es stichprobenartige Kontrollen der Firmen, lässt sich die Verwaltung die Zertifizierungen zeigen? Welche Maßnahmen werden von der Verwaltung getroffen oder verlässt sie sich auf die Erklärung der Firmen.

Herr Dr. Friedersdorff erläutert das Verfahren und sichert eine nochmalige Prüfung der Verwaltung zu.

3.)

Herr Steinmüller nimmt Bezug auf die schriftlichen Mitteilungen zum Antrag „Forderung nach Einhaltung des B-Planes im Baugebiet Heidensee unter Aufzeigung von Missachtungen verbunden mit der konsequenten Forderung nach Ahndung der Verstöße gegen die Auflagen des B-Planes“ DS: 00488/2010 (Seite 13) und fragt nach, wie der letzte Satz zu verstehen ist. Was heißt „...ihre Stege auf ein Mindestmaß zurückzubauen....“

Herr Dr. Friedersdorff sichert eine schriftliche Beantwortung zu.

Frau Nagel bittet diesbezüglich die Verwaltung zu allen Punkten des Beschlussvorschlages Stellung zu nehmen.

zu 5 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 31. Sitzung der Stadtvertretung vom 21.05.2012**
Vorlage: STV/032/Prot030

Bemerkungen:

Herr Ehlers nimmt Bezug auf das Protokoll vom 21.05.2012 zum TOP 16 „Verkehrsfluss auf dem Obotritenring gewährleisten“, Vorlage: 01186/2012 und kritisiert, dass die Verwaltung auf dem Obotritenring in Höhe der Niklot-Schule Parkstreifen markiert hat und somit die geforderte Vierspurigkeit nicht mehr gegeben ist.

Herr Dr. Friedersdorff signalisiert Gesprächsbereitschaft zur o.g. Thematik.

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 31. Sitzung der Stadtvertretung vom 21.05.2012 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei drei Stimmenthaltungen zugestimmt

zu 6 **Personelle Veränderungen**
Vorlage: STV/032/pV

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident Herr Nolte nimmt Bezug auf den Wahlvorschlag des Seniorenbeirates im Schreiben vom 06.06.2012 sowie auf das Ergebnis der Delegiertenkonferenz vom 01.06.2009 zur Wahl der Mitglieder des Seniorenbeirates.

Da für das Nachrücken in den Seniorenbeirat zwei Bewerber die gleiche Stimmenanzahl erreicht haben, schlägt er in Abstimmung mit dem Ältestenrat vor, in Anwendung des Grundsatzes für das Wahlverfahren nach § 32 KV M-V das Los entscheiden zu lassen.

Das Los wird vom Stadtpräsidenten gezogen und fällt auf Frau Edith Anthon.

Beschluss:

1. Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen

Die Stadtvertretung beruft Herrn Andreas Bahr als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Sabine Ohse als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen.

Ausschuss für Umwelt und Ordnung

Die Stadtvertretung beruft Herrn Christian Masch als ordentliches Mitglied aus dem Ausschuss für Umwelt und Ordnung ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Roman Möller als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Umwelt und Ordnung.

Die Stadtvertretung beruft Herrn Horst Schüller als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Umwelt und Ordnung ab.

Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg

Die Stadtvertretung wählt Herrn Thomas Hartmann als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg.

Ortsbeirat Zippendorf

Die Stadtvertretung beruft Herrn Torsten Buß als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Zippendorf ab.

2. Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtvertretung beruft Herrn Dr. Wolfgang Leist als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr ab.

Ortsbeirat Zippendorf

Die Stadtvertretung beruft Herrn Peter Harke als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Zippendorf ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Torsten Buß als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Zippendorf.

3. Antrag Schweriner Jugendring

Jugendhilfeausschuss

Die Stadtvertretung beruft Herrn Thomas Littwin als stellvertretendes Mitglied aus dem Jugendhilfeausschuss ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Matthias Glüer als stellvertretendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

4. Seniorenbeirat

Die Stadtvertretung wählt Frau Edith Anthon in den Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin.

5. Behindertenbeirat

Antrag Anker Sozialarbeit GmbH

Die Stadtvertretung wählt Herrn Peter Baumotte als ordentliches Mitglied in den Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin.

Die Stadtvertretung wählt Frau Ursula Köpke als stellvertretendes Mitglied in den Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin.

Antrag Caritas Mecklenburg e.V.

Die Stadtvertretung wählt Frau Ursula Reinhold als ordentliches Mitglied in den Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin.

Antrag Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH

Die Stadtvertretung wählt Frau Anke Roettig als ordentliches Mitglied in den Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin.

Die Stadtvertretung wählt Frau Ariunaa Zelder als stellvertretendes Mitglied in den Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin.

Antrag Kinderzentrum Mecklenburg

Die Stadtvertretung wählt Herrn Thomas Wagner als ordentliches Mitglied in den Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Prof. Peter Christian Clemens als stellvertretendes Mitglied in den Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig en bloc bei zwei Stimmenthaltungen mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung zugestimmt

zu 7

Fortschreibung Einzelhandelskonzept Schwerin

Vorlage: 01160/2012

Bemerkungen:

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich bei drei Dafürstimmen und zwei Stimmenthaltungen ab und empfiehlt der Stadtvertretung ebenfalls die Ablehnung des Antrages.

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, das Einzelhandelskonzept für den Ortsteil Neu Zippendorf vorzeitig bis zum 31.10.2012 mit dem Ziel fortzuschreiben, die derzeitige Standortfixierung für einen Vollversorger am Berliner Platz zugunsten eines Standortes im gesamten Stadtteil Neu Zippendorf zu öffnen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	19
Enthaltung:	5

**zu 8 Flächen für Hundeparks/Hundewiesen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01168/2012**

Bemerkungen:

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich bei vier Dafürstimmen ab und empfiehlt der Stadtvertretung ebenfalls die Ablehnung des Antrages.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, der Stadtvertretung spätestens bis zur Sitzung der Stadtvertretung im September 2012 mindestens fünf geeignete Flächen (Grundstücke) vorzuschlagen, auf denen Hundeparks/Hundewiesen in der Landeshauptstadt eingerichtet werden könnten (z.B. Freifläche Cottbuser Straße).

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	19
Enthaltung:	5

**zu 9 Frühjahrsputz
Vorlage: 01169/2012**

Die Antrag stellende Fraktion zieht den Antrag zurück.

**zu 10 Änderung der Richtlinie zur Bestimmung der Leistungen nach § 22 SGB II -
Leistungen für Unterkunft und Heizung
Vorlage: 01043/2011**

Bemerkungen:

Herr Nolte informiert, dass der Antrag durch die Verwaltung mit der Überarbeitung der Richtlinie abgearbeitet wurde.
Die Antrag stellende Fraktion erklärt den Antrag für erledigt.

zu 11 "Schwerin bleibt friedlich und weltoffen!" - Demokratische Jugendarbeit stärken
Vorlage: 01205/2012

Beschluss:

Die Stadtvertretung unterstreicht die Aufgabe, Schulen, demokratische Vereine und Verbände, Kirchen und Gewerkschaften dabei zu unterstützen, die nachwachsende Generation gemeinsam mit den Eltern für das freiheitlich-demokratische Staatswesen der Bundesrepublik Deutschland zu begeistern. Wir wollen eine gelebte Kultur der Toleranz, des Miteinanders und der Friedfertigkeit, in der Konflikte und Widersprüche im demokratischen Diskurs ausgetragen werden.

Die Stadtvertretung spricht sich gegen jeden Versuch extremistischer politischer Kräfte aus, die demokratische Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu verhindern. Deshalb lehnen wir die Schaffung eines sogenannten „Nationalen Jugendzentrums“ in Schwerin ab und appellieren an Haus- und Grundeigentümer, hier gemeinsam mit den demokratischen Kräften in der Landeshauptstadt Schwerin an einem Strang zu ziehen.

Wir beauftragen die Oberbürgermeisterin, sich in geeigneter Weise an alle Haus- und Grundstückseigentümer zu wenden, um bei diesen dafür zu werben, extremistischen Gruppierungen keine Objekte - weder zur Miete noch zum Kauf oder im Rahmen der Erbpacht - zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

zu 12 Haushaltskonsolidierungsvereinbarung mit dem Land abschließen
Vorlage: 01210/2012

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, unverzüglich die Verhandlungen mit dem Innenministerium bezüglich des Abschlusses einer Haushaltskonsolidierungsvereinbarung aufzunehmen und die Fraktionen daran zu beteiligen. Gesprächsgrundlage ist der Entwurf des Innenministeriums. Die Gespräche sind bis zum 30.11.2012 abzuschließen.

Das Gesprächsergebnis ist der Stadtvertretung für die Dezember-Sitzung zur Abstimmung vorzulegen, damit die Ergebnisse vor dem Beschluss des Haushaltes für 2013 eingearbeitet und die ersten Konsolidierungshilfen des Landes ausgezahlt werden können.

Über den Stand der Umsetzung dieses Auftrages sind der Hauptausschuss und der Finanzausschuss in jeder Ausschusssitzung zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen zugestimmt

zu 13

**Haushaltssicherungskonzept 2008-2020, hier: 4. Fortschreibung 2012
Vorlage: 01180/2012**

Bemerkungen:

1.)

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion und SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion vor:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Die vorgelegte 4. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2008 – 2020 wird abgelehnt, da sie perspektivisch nicht im ausreichenden Umfang zur nachhaltigen Haushaltskonsolidierung beiträgt.
2. Der Finanzausschuss wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der Verwaltung, bis zum 15.09.2012 Konsolidierungsvorschläge zu erarbeiten, die in der Neufassung des Haushaltssicherungskonzeptes berücksichtigt werden sollen.
3. Die Fraktionen in der Stadtvertretung werden gebeten, ihre Konsolidierungsvorschläge in die Diskussion des Finanzausschusses einzubringen.

2.)

Der Hauptausschuss hat dem Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion und SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion zugestimmt.

3.)

Es erfolgt eine Aussprache der Stadtvertretung zur Haushaltskonsolidierung der Landeshauptstadt Schwerin.

Herr Böttger beantragt den Beschlusspunkt 1 des Ersetzungsantrages getrennt von den Punkten 2 und 3 abzustimmen. Dem wird entsprochen.

3.)

Der Stadtpräsident ruft zunächst den Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion und SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Die vorgelegte 4. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2008 – 2020 wird abgelehnt, da sie perspektivisch nicht im ausreichenden Umfang zur nachhaltigen Haushaltskonsolidierung beiträgt.
2. Der Finanzausschuss wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der Verwaltung, bis zum 15.09.2012 Konsolidierungsvorschläge zu erarbeiten, die in der Neufassung des Haushaltssicherungskonzeptes berücksichtigt werden sollen.

3. Die Fraktionen in der Stadtvertretung werden gebeten, ihre Konsolidierungsvorschläge in die Diskussion des Finanzausschusses einzubringen.

Abstimmungsergebnis

zu Nr. 1: mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen zugestimmt

Abstimmungsergebnis

zu Nr. 2 und 3: einstimmig bei einer Stimmenthaltung zugestimmt

zu 14 **Satzung über die Erhebung einer Übernachtungssteuer in der
Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01174/2012**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung einer Übernachtungssteuer in der Landeshauptstadt Schwerin einschließlich des Erhebungsvordruckes.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt die Beschlussvorlage ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	24
Enthaltung:	2

zu 15 **Fördermittel der BUGA GmbH - Garten des 21. Jahrhunderts-
Vorlage: 01194/2012**

Beschluss:

Der außerplanmäßigen Einzahlung, sowie der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von jeweils 400.000 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

zu 16 Stadtvertretung fordert faire GEMA-Tarifstruktur
Vorlage: 01200/2012

Beschluss:

Die Stadtvertretung spricht sich dafür aus, dass im Rahmen des Schiedsverfahrens für die neue Tarifstruktur der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) die Interessen der Wirtschaft, der Ausrichter von Musikveranstaltungen, der Vereine und der Ehrenamtlichen berücksichtigt werden. Die geplante Erhöhung der Gebühren lehnt die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin ab.

Die Oberbürgermeisterin und der Stadtpräsident werden gebeten, diesen Beschluss der Landesregierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

zu 17 Spielplatzangebot in der Paulsstadt prüfen
Vorlage: 01208/2012

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Spielplatzkonzeption dahingehend zu prüfen, ob in der Paulsstadt das Spielplatzangebot erweitert werden kann durch entsprechende Nutzung freier Flächen im Bereich Dr.-Külz-Straße / Rosa-Luxemburg-Straße / Pestalozzistraße.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

zu 18 Freilichtmuseum in Schwerin-Mueß stärken
Vorlage: 01204/2012

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

**zu 19 Geschwindigkeitsreduzierung Reiferbahn
Vorlage: 01213/2012**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU/FDP-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

**zu 20 Öffnung der Reiferbahn in beide Fahrtrichtungen
Vorlage: 01212/2012**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU/FDP-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

**zu 21 Befristete Wahrnehmung der mit dem Aufgabenzuordnungsgesetz
übertragenen Aufgaben nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
und § 69 SGB IX durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V
Vorlage: 01188/2012**

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt dem Abschluss des als Anlage 1 zur Beschlussvorlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrages zur befristeten Wahrnehmung (30. Juni 2013) der mit §§ 17 und 19 des Aufgabenzuordnungsgesetzes M-V übertragenen Aufgaben durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**zu 22 Änderung der Straßenreinigungssatzung
Vorlage: 01153/2012**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 7. Änderungssatzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**zu 23 Überschreiten der europarechtlich zulässigen Höchstarbeitszeit im Bereich
Feuerwehrwesen
Vorlage: 01155/2012**

Bemerkungen:

1.)

Es liegt ein Ersetzungsantrag der SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Fraktion und der CDU/FDP-Fraktion vor.

2.)

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung (i. d. F. des Ersetzungsantrages der SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Fraktion und der CDU/FDP-Fraktion):

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag der Oberbürgermeisterin wird wie folgt ersetzt:

1. Die Stadtvertretung empfiehlt der Oberbürgermeisterin

- a. sich mit den in der Dienststelle vertretenen Gewerkschaften und dem Personalrat über die Höhe eines den betroffenen Beschäftigten des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst anzubietenden pauschalen Ausgleichs für Zuvielarbeit, die zurückliegend für das Überschreiten der europarechtlich zulässigen Höchstarbeitszeit angefallen ist, zu verständigen und
- b. zur Umsetzung des Ausgleichs mit dem Personalrat eine Dienstvereinbarung abzuschließen.

2. Die Stadtvertretung ist über die Umsetzung dieser Empfehlung zu unterrichten.

3.)

Der Stadtpräsident ruft zunächst den Ersetzungsantrag der SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion und der CDU/FDP-Fraktion zur Abstimmung auf.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung empfiehlt der Oberbürgermeisterin
 - a.) sich mit den in der Dienststelle vertretenen Gewerkschaften und dem Personalrat über die Höhe eines den betroffenen Beschäftigten des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst anzubietenden pauschalen Ausgleichs für Zuvielarbeit, die zurückliegend für das Überschreiten der europarechtlich zulässigen Höchstarbeitszeit angefallen ist, zu verständigen und
 - b.) zur Umsetzung des Ausgleichs mit dem Personalrat eine Dienstvereinbarung abzuschließen.
2. Die Stadtvertretung ist über die Umsetzung dieser Empfehlung zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einigen Stimmenthaltungen zugestimmt

**zu 24 Neugestaltung Berliner Platz, Neu Zippendorf
Vorlage: 01140/2012**

Beschluss:

Dem Einsatz von Fördermitteln in Höhe von 623.428,70 Euro und zusätzlichen Eigenmitteln in Höhe von 181.798,80 Euro für die Neugestaltung des Berliner Platzes wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung zugestimmt

**zu 25 Neu Zippendorf - Mueßer Holz
Vorlage: 01202/2012**

Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass die Stadtvertretung am 04.05.2009 die zweite Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes, Teil Stadtumbau der Großwohnsiedlungen (DS: 02397/2009), beschlossen hat.

Herr Strauß bittet Herrn Dr. Friedersdorff im Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr zum aktuellen Sachstand zu berichten. Dies wird zugesichert.

Der Stadtvertreter Manfred Strauß zieht daraufhin den Antrag zurück.

**zu 26 Stellenbeschreibung der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Schwerin erweitern
Vorlage: 01209/2012**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

**zu 27 Bußgeldregelung in Bebauungsplänen
Vorlage: 01203/2012**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

**zu 28 Konkrete Vorschläge zur Senkung der Kosten im HzE Bereich
Vorlage: 01215/2012**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

**zu 29 Live - Stream - Übertragung von Sitzungen der Stadtvertretung prüfen
Vorlage: 01206/2012**

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob und wie eine „Live – Stream –Übertragung“ von Sitzungen der Stadtvertretung juristisch, technisch und wirtschaftlich zu realisieren ist.

Dazu ist der Stadtvertretung bis zur Septembersitzung 2012 ein Vorschlag zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	10
Enthaltung:	1

**zu 30 Nutzungskonzept Halbinsel Ostorf mit Krösnitz
Vorlage: 01013/2011**

Bemerkungen:

1.)

Herr Dr. Thierfelder stellt gemäß § 11 Abs. 4 c der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung einen Antrag auf Vertagung in die nächste Sitzung.

Dieser Antrag wird mehrheitlich bei vier Dafürstimmen und fünf Stimmenthaltungen abgelehnt.

2.)

Es liegt folgender Änderungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger vor:

Die Stadtvertretung beschließt folgende Änderung im Nutzungskonzept:

1. a)

Unter Punkt 5 des Nutzungskonzeptes werden unter "Schwerpunktbereich Naherholung, Sport und Freizeit" bei Entwicklungsziele beim dritten Anstrich die Worte "Renaturierung des Grundstücks der ehemaligen Gärtnerei" ersetzt durch die Worte "Schaffung der baurechtlichen Maßnahmen auf dem Gebiet der ehemaligen Gärtnerei, so dass eine Sanierung des bestehenden Wohnhauses oder eine Ersetzung durch einen gleich großen Neubau ermöglicht wird".

b)

Im Weiteren wird unter "Maßnahmen" die bisherige Fassung durch "Schaffung der baurechtlichen Möglichkeiten auf dem Grundstück der Alten Gärtnerei zur Sanierung des bestehenden Wohnhauses bzw. Ersetzung durch einen gleich großen Neubau unter Beräumung des weiteren Geländes und Klärung des Altlastenverdachts" ersetzt.

2.

Alternative (falls der Beschluss zu 1 nicht zustande kommt):

Unter Punkt 5 Nutzungskonzept werden unter "Schwerpunktbereich Naherholung, Sport und Freizeit" unter Entwicklungsziele beim dritten Anstrich die Worte "Renaturierung des Grundstücks der ehemaligen Gärtnerei" durch die

Worte "Sicherung des Grundstücks der ehemaligen Gärtnerei" ersetzt; im Weiteren werden unter "Maßnahmen" beim fünften Anstrich die Worte "und Beräumung" gestrichen.

Es erfolgt die getrennte Abstimmung der Beschlusspunkte. Der Stadtpräsident stellt den Änderungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis zum Beschlusspunkt 1:

mehrheitlich bei vier Dafürstimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Beschlusspunkt 2:

mehrheitlich bei vier Dafürstimmen und drei Stimmenthaltungen abgelehnt

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt das Nutzungskonzept »Halbinsel Ostorf mit Krösnitz« als Grundlage für die weiteren Planungen auf der Halbinsel.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen zugestimmt

**zu 31 Einführung des anonymisierten Bewerbungsverfahrens prüfen
Vorlage: 01207/2012**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

**zu 32 Garagenkomplex und illegale Müllhalden Neumühler Straße
Vorlage: 01201/2012**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem

Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU/FDP-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

zu 33 Stattgabe eines Widerspruchs der Oberbürgermeisterin gegen einen Beschluss der Stadtvertretung zur DS 01131/2012
Vorlage: 01197/2012

Beschlussvorschlag:

Dem Widerspruch der Oberbürgermeisterin vom 29.05.2012 gegen den Beschluss der Stadtvertretung vom 21.05.2012 – Drucksache Nr. 01131/2012 wird stattgegeben.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt die Beschlussvorlage ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

zu 34 Berichtsanhträge

zu 34.1 Bericht zum Fuhrpark der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01199/2012

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in der Sitzung der Stadtvertretung am 03. September 2012 zu folgenden Fragen zu berichten:

1. Wie viele Fahrzeuge (Kfz, Fahrräder etc.) befinden sich in Nutzung der Landeshauptstadt Schwerin bzw. deren Eigenbetrieben?
2. Wie alt sind diese Fahrzeuge, wie sind die jeweiligen Kilometerstände und wie hoch ist die jeweilige Fahrleistung in 2010 und 2011?
3. Wie stellt sich die Auslastung des gesamten Fuhrparks dar?
4. Durch welche Ämter, Einrichtungen etc. werden die Fahrzeuge aufgeschlüsselt nach Nutzungszeiten genutzt?
5. Nach welchen Kriterien und durch wen wurden bisher über Neuanschaffungen bzw. über Abschaffungen in diesem Zusammenhang entschieden?
6. Wie stellen sich die Entwicklung der Kosten für zum Gesamtunterhalt des

Fuhrparks der Jahre 2009 bis heute dar?

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei drei Stimmenthaltungen zugestimmt

zu 35 Akteneinsichten
Vorlage: StV/032/AE

Es liegen keine Anträge auf Akteneinsicht vor.

gez. Stephan Nolte

Vorsitzender

gez. Frank Czerwonka

Protokollführer